

Ellis Island: Insel der Hoffnung – Insel der Tränen



Sie hatten ihre Heimat verlassen, ihre Familien und Freunde, ihre Habseligkeiten in Koffer gepackt und den Ozean überquert. Nun waren sie am Ziel ihrer Träume angekommen: Amerika

Über zwölf Millionen Menschen wanderten von 1892 bis 1954 über Ellis Island in die Vereinigten Staaten von Amerika ein. Die politischen Unruhen, die wachsenden wirtschaftlichen Probleme und religiösen Pogrome im Europa des 19. Jahrhunderts waren die Hauptursachen für die größte Massenmigration in der Geschichte.

Von 1855 bis 1892 kamen die Einwanderer in Castle Garden in the Battery, an der Südspitze Manhattans an. Schätzungsweise acht Millionen Immigranten vorwiegend aus Nord- und Westeuropa strömten mit der ersten Einwanderungswelle in die USA.

Schon bald wurde deutlich, dass Castle Garden schlecht ausgestattet war. Der wachsende Strom an Einwanderern erforderte härtere Kontrollen. Hierfür schien Ellis Island vor New York am besten geeignet.

Am 1. Januar 1892 öffnete Ellis Island

seine Pforten – Annie Moore, ein 15-jähriges irisches Mädchen, ging in die Geschichte ein als erste Immigrantin, die Ellis Island passiert hatte.

Am Abend des 14. Juni 1897 zerstörte ein verheerendes Feuer die Gebäude auf Ellis Island. Gerade einen Tag vorher war die Anlage komplett fertiggestellt worden.

Wie durch ein Wunder war niemand verletzt worden. Allerdings verbrannten viele Einwanderungsdokumente, die bis 1855 zurückreichten. Die Anlage wurde für 1,5 Millionen US-Dollar schnell wieder aufgebaut – diesmal feuerfest.

Am 17. Dezember 1900 wurde das neue Hauptgebäude eröffnet und 2.251 Immigranten trafen bereits am selben Tag dort ein. Bis zu 10.000 Menschen konnten nun täglich versorgt werden.

Die großen Schifffahrtsgesellschaften wie die White Star Line oder die HAPAG Lloyd spielten eine wichtige Rolle in der

Geschichte der Immigration und somit auch in der Geschichte Ellis Islands. Denn die Passagiere der ersten und zweiten Klasse stellten sich bereits an Bord den Einwanderungsbehörden. Diese Befragungen waren aber eher oberflächlich. Die Bundesbehörden nahmen an, dass Immigranten, die sich eine teure Schiffspassage leisten konnten, auch in der neuen Heimat für ihren Lebensunterhalt sorgen könnten und nicht der staatlichen Fürsorge zur Last fallen würden.

Die Behörden schickten diese Passagiere nur dann nach Ellis Island, wenn sie sich einer ärztlichen Untersuchung unterziehen mussten oder aber Probleme rechtlicher Art hatten. Unmittelbar nach der Befragung konnten die Passagiere in der Regel an Land gebracht werden, passierten die Einwanderungsbehörden an den Piers und konnten frei in die Staaten einreisen.



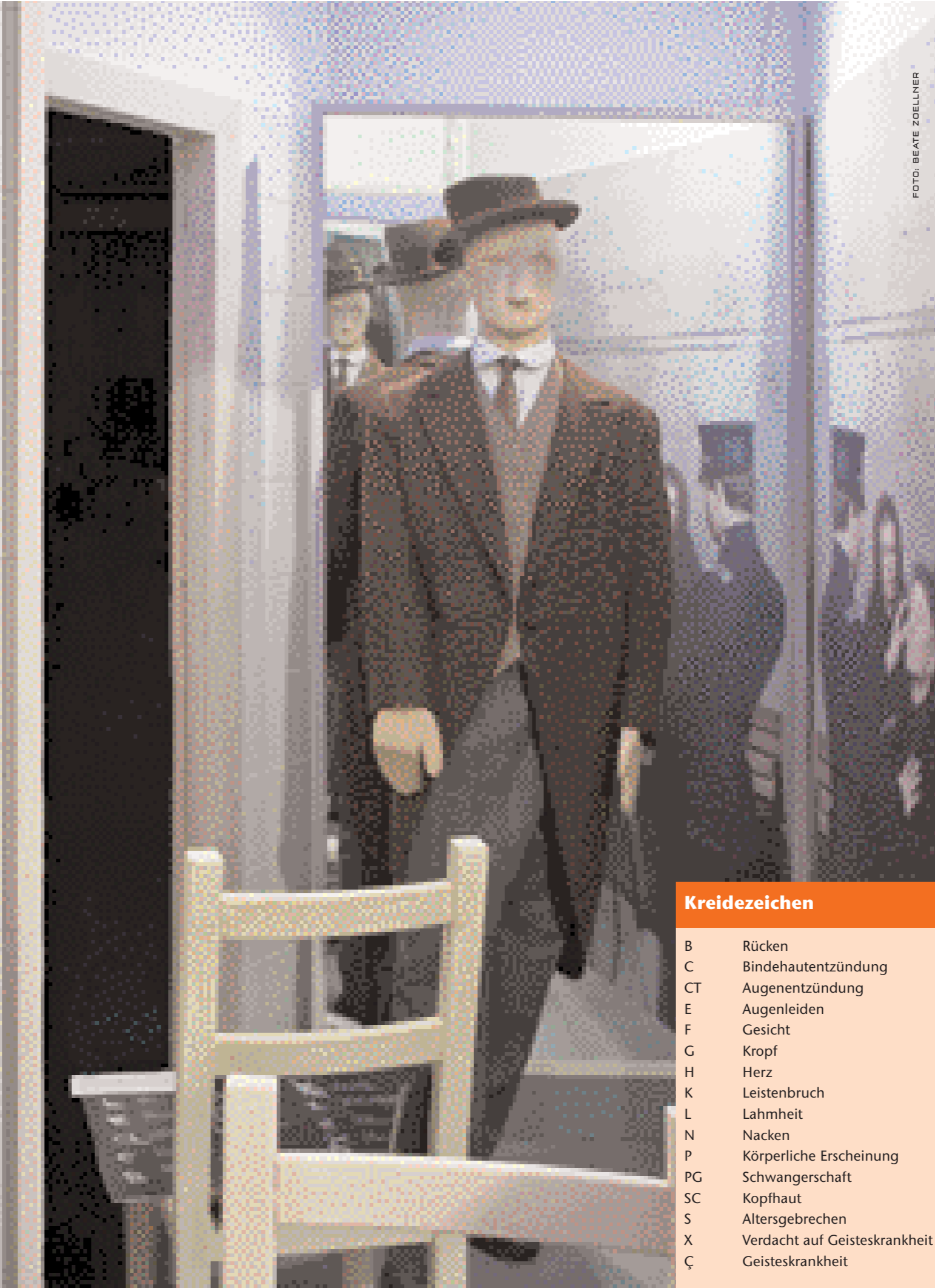


FOTO: BEATE ZOELLNER

ELLIS ISLAND

Mediziner vermerkten Krankheiten mit Kreidezeichen

Ellis Island war also in erster Linie für die Passagiere der dritten Klasse errichtet worden. Für die, die meistens schon fast ihr ganzes Barvermögen in die Schiffspassage gesteckt hatten – bis auf die 25 US-Dollar, die jeder bei der Einreise vorweisen musste.

Die Inspektion dieser Passagiere dauerte meistens drei bis fünf Stunden und fand in der Großen Halle (Registry Room oder Great Hall) statt.

Zuerst durchliefen die Immigranten – im wahrsten Sinne des Wortes – eine ärztliche Untersuchung. Unter den Augen von Ärzten stiegen sie eine steile Treppe hinauf. Die Mediziner vermerkten offensichtliche Krankheiten mit Kreidezeichen auf der rechten Schulter. (siehe Kasten). Die Ärzte untersuchten auf diese Art bis zu 5.000 Immigranten

Kreidezeichen

B	Rücken	Back
C	Bindehautentzündung	Conjunctivitis
CT	Augenentzündung	Trachoma
E	Augenleiden	Eyes
F	Gesicht	Face
G	Kropf	Golter
H	Herz	Heart
K	Leistenbruch	Hernia
L	Lahmheit	Lameness
N	Nacken	Neck
P	Körperliche Erscheinung	Physical & Lungs
PG	Schwangerschaft	Pregnancy
SC	Kopfhaut	Sculp
S	Altersgebrechen	Senility
X	Verdacht auf Geisteskrankheit	Suspected Mental Illness
Ç	Geisteskrankheit	Mental Desease



FOTOS: NATIONAL PARK SERVICE ELLIS ISLAND IMMIGRATION MUSEUM



Einzelnen wurden die Passagiere an den Tisch des Inspektors der Einwanderungsbehörde gerufen, um Fragen zu beantworten. Falsche Antworten konnten zur Abweisung der Immigranten führen

täglich. Wer ein Kreidezeichen trug, kam in einen gesonderten Bereich zur weiteren Untersuchung.

Weiter ging es dann zur offiziellen Einwanderung. Einzelnen wurden die Passagiere an den Tisch des Inspektors der Einwanderungsbehörde gerufen und mussten, gegebenenfalls mit Hilfe eines Dolmetschers, 29 Fragen beantworten. Unter diesen waren auch Fangfragen, die zur Abweisung des Immigranten führen konnten.

Viele nutzten diese Gelegenheit und kennzeichneten ihren Neubeginn mit der Amerikanisierung ihres

Fragen an die Einwanderer

- Nummer?
- Wie heißen Sie?
- Wie alt sind Sie?
- Sind Sie männlich oder weiblich?
- Sind Sie verheiratet oder ledig?
- Was sind Sie von Beruf?
- Können Sie lesen und schreiben?
- Aus welchem Land kommen Sie?
- Welcher Volksgruppe gehören Sie an?
- Wo haben Sie zuletzt gewohnt?
- Haben Sie Verwandte in der Heimat?
- Name und Adresse?
- Wohin in den USA wollen Sie?
- Nummer?
- Wer hat für Ihre Überfahrt bezahlt?
- Haben Sie eine Fahrkarte zum Zielort?
- Wie viel Geld haben Sie dabei?
- Waren Sie früher schon einmal in Amerika?
- Wann und wo?
- Reisen Sie zu Verwandten in den USA?
- Zu wem?
- Waren Sie in einem Gefängnis, einem Armenhaus oder einem Irrenhaus?
- Sind Sie Polygamist?
- Sind Sie Anarchist?
- Kommen Sie nach Amerika um hier zu arbeiten?
- Wo werden Sie arbeiten?
- Wie ist Ihr Gesundheitszustand?
- Sind Sie deformiert oder verkrüppelt?
- Wie groß sind Sie?
- Welche Hautfarbe haben Sie?
- Welche Augen- und Haarfarbe haben Sie?
- Haben Sie irgendwelche besondere Kennzeichen? (Narben, Male, Tattoos)
- Wo wurden Sie geboren?

BALLINTOUR

AUF DEN SPUREN DER AUSWANDERER

Stadt-, Hafen- und Museumsführung

Die Tour findet jeden Samstag und Sonntag ab 11.15 Uhr statt. Der Preis pro Person beträgt 25,00 €. Das Ticket für die BallinTour enthält den Eintrittspreis für die Auswanderer welt BallinStadt und die Fahrt mit der Circle-Line-Barkasse.

Buchungen: 01805 125-225 oder www.ballintour.de

Namens – aus Maria wurde Mary, aus Heinrich Henry, aus Müller Miller. Wurden Namen nicht richtig verstanden, dann schrieben die Inspektoren sie manchmal nach Gehör. In der Regel aber griffen sie auf die Eintragungen der Passagierlisten zurück.

Die Immigrationsgesetze wurden mit den Jahren immer schärfer – es kamen Einreiseverbote für Kranke, Polygamisten, Anarchisten, Analphabeten.

Entgegen dem Ruf von Ellis Island als Insel der Tränen wurde

die Mehrzahl der Immigranten jedoch höflich und respektvoll behandelt und konnte schon nach wenigen Stunden ihr neues Leben in Amerika beginnen.

1954 wurde Ellis Island offiziell geschlossen, seit 1965 ist die Insel Teil des Statue of Liberty National Monument.

1990 wurde das Hauptgebäude der Öffentlichkeit als Museum zugänglich gemacht. Seitdem strömen jährlich etwa zwei Millionen Menschen auf die Insel vor New York.

Corinna Meiß ■